

Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zu berufsbezogenen Informations- und Weiterbildungsmaßnahmen		WB
Rd.Erl. des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW –II-7 – 2513.21 vom 16.02.2007 geändert durch Rd.Erl. d. Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz – II-6-2513.21- vom 06.09.2010 und 04.10.2011 und II-B3-2513.21 – vom 24.09.2013 An den Direktor der Landwirtschaftskammer NRW als Landesbeauftragter Siebengebirgsstr. 200 53229 Bonn		Eingangsstempel Maßnahme-Nr.: 49 Antragseingang erfasst am _____ durch _____ Lfd.Nr Antrag: _____ Hinweis: Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und der Antrag rechtzeitig eingereicht wird. Die Bearbeitung des Antrages er- folgt mit Hilfe der EDV. Unternehmensnummer: _____
1. Antragsteller/-in		
Name, Vorname:		
Straße, Hausnummer:		
PLZ, Wohnort:		
Telefon:	Telefax:	e-Mail:
(Für eine Auszahlung wird auf die zu o.g. Unternehmensnummer gespeicherte Bankverbindung des Geschäftskontos zurückgegriffen)		
Auskunft erteilende Person, ggs. abweichende Betriebsstätte:		
Name, Anschrift		
2. Maßnahme		Themenbereich
Es wird eine Zuwendung beantragt gemäß Richtlinien-Nr.: <input type="checkbox"/> 2.1 eintägige Informationsveranstaltung <input type="checkbox"/> 2.2 Lehrgang mit Lehrfahrt Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 2.3 Fernlehrgang <input type="checkbox"/> 2.4 Mischlehrgang mit Lehrfahrt Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Lehrgangsinhalt ist Teil normaler land- u. forst- wirtschaftlicher Ausbildungsprogramme Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> Qualitative Neuausrichtung d. Erzeugung <input type="checkbox"/> Ökologische Produktionsverfahren <input type="checkbox"/> Betriebsmanagement <input type="checkbox"/> Qualifikation für Erwerbskombinationen <input type="checkbox"/> Vermittlung neuer Rechtsgrundlagen <input type="checkbox"/> Naturnahe Forstbewirtschaftungsmethode
Thema:		
Ort:	Durchführungszeitraum von	bis
Die Maßnahme umfasst ____ Lehrgangsstunden (à 45 Minuten) an ____ Ganztagen bzw. ____ Halbtagen		
Bei Lehrgängen gemäß 2.4: Die Zahl der Präsenztage beträgt _____.		
Die voraussichtl. Zahl der förderfähigen Teilnehmer/-innen (TN) beträgt: _____.		
<input type="checkbox"/> Programm der berufsbezogenen Weiterbildungsmaßnahme ist beigefügt. (ggs. auch Programm Lehrfahrt) <input type="checkbox"/> Nachweis über die Qualifikation der Referenten ist beigefügt, <input type="checkbox"/> Begründung für Teilnehmerzahl < 10 ist beigefügt. <input type="checkbox"/> Kostenkalkulation zur Berechnung der Lehrgangsgebühr nach 5.5.11 b) ist beigefügt.		

3. Gesamtkosten			
Die voraussichtlichen Kosten der Maßnahme ergeben sich aus nachstehender Aufstellung.			
	Bruttokosten in €	Nettokosten in €	von der Bewilligungs- behörde festgestellt als förderfähig
Raummiete für Veranstaltungsräume (5.5.1 RL) max. 1.000 € je Lehrgangstag			
Seminartechnik (5.5.2 RL) max. 500 € je Lehrgangstag			
Referentenhonorare (5.5.3 RL) max. 1.000 € je Tag / 500 € je Halbttag			
Fahrtkosten für die An- und Abreise der Referentinnen / Referenten (5.5.4 RL) 0,20 €/km je kürzester Wegstrecke bis max. 100 €/ Tag			
Entschädigungen für Betriebsbesichtigungen (5.5.5 RL) max. 250 € je Betrieb / Lehrgang			
Lehrfahrten (5.5.6 RL) max. 500 € je Lehrgang			
Übernachungskosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Lehrgängen nach 2.2 oder 2.4 (5.5.7 RL) max. 100 € je Übernachtung			
Fahrtkosten für die An- und Abreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Lehrgängen nach 2.2 und 2.4 (5.5.8 RL) 0,20 €/km je kürzester Wegstrecke bis max. 100 €/ Tag			
Lehr-/Lernmittel sowie Tagungsunterlagen ohne beständigen Wert (5.5.9 RL) max. 100 € je Teilnehmendem			
Kinderbetreuungskosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (5.5.10 RL) max. 30 € je Tag / 300 € je Monat			
Lehrgangsgebühren (5.5.11 a) RL) pauschal 100 € je Tag / 50 € je Halbttag und Teilnehmer zuzüglich Aufwendungen nach 5.5.7 bis 5.5.10 RL bis max. 2.500 € Zuschuss			
Lehrgangsgebühren (5.5.11 b) RL) bis max. 100 € je Tag / 50 € je Halbttag und Teilnehmer zuzüglich Aufwendungen nach 5.5.1 bis 5.5.10 und Vollkostenrechnung für Aufwendungen nach Nr. 5.5.1 bis 5.5.6 der RL			
Gesamtkosten der Maßnahme:			
Beantragter Fördersatz in %:			
4. Finanzierungsplan	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit) 20..... in €		Bewilligungsbehörde festgestellt gesamt in €
Gesamtkosten brutto			
davon förderfähig			
abzgl. Leistungen Dritter			
Zuwendungsfähige Gesamtausgaben			
Beantragte Zuwendung			
Beantragte/bewilligte öffentliche Förderung durch			
Eigenanteil			
Bewilligte Zuwendung			

5. Begründung

5.1 Zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Konzeption, Ziel, Nutzen)

5.2 Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

6. Verpflichtungen, Erklärungen, Versicherung und Einverständnis

6.1 Verpflichtungen

Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns

- 6.1.1 jede Abweichung vom Antrag sowie alle Tatsachen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind, unverzüglich schriftlich mitzuteilen,
- 6.1.2 alle Änderungen hinsichtlich meiner in InVeKoS gespeicherten Adresdaten, einschließlich der Bankverbindung, unverzüglich der für mich / uns zuständigen Kreisstelle beim Direktor der Landwirtschaftskammer NRW als Landesbeauftragter anzuzeigen.

6.2 Erklärungen

Ich erkläre / Wir erklären, dass

- 6.2.1 die in diesem Antrag (einschließlich der Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind,
- 6.2.2 eine Zulassung als Maßnahmeträger besteht bzw. diese beantragt ist,
- 6.2.3 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Maßnahmebeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten,
- 6.2.4 die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur berufsbezogenen Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft in gültiger Fassung bekannt sind,
- 6.2.5 bekannt ist, dass alle Angaben dieses Antrages, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich sind im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (Erstes Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität, 1. WiKG) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionengesetz) in der jeweils gültigen Fassung,
- 6.2.6 die beigefügten und ggs. nachgereichten Anlagen Bestandteil des Antrags sind,
- 6.2.7 bekannt ist, dass sich die EU mit Mitteln aus dem ELER-Fonds an der Maßnahme beteiligt,
- 6.2.8 bekannt ist, dass im Falle von Rückforderungen von zu Unrecht ausgezahlten Mitteln unterschiedliche Verzinsungsregeln für EU-Mittel und nationale Kofinanzierungsmittel zur Anwendung kommen können,
- 6.2.9 bekannt ist, dass die Bewilligung zurückgezogen wird, wenn der Nachweis der gemäß Richtlinien erforderlichen Teilnehmeranzahl nicht vorgelegt wird.

6.3 Versicherung

Ich versichere / Wir versichern, dass

- 6.3.1 gegen mich/uns in den letzten fünf Jahren weder eine Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro nach § 404 Abs. 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch rechtskräftig verhängt, noch dass ich / wir rechtskräftig nach den §§ 10, 10a oder 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt wurde/wurden.

6.4 Einverständnis

Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass

- 6.4.1 die zuständige Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel entscheidet, und ich dadurch keinen Rechtsanspruch auf die Gewährung der Zuwendung habe,
- 6.4.2 von der Bewilligungsbehörde weitere Unterlagen, die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Feststellung der Höhe der Zuwendung erforderlich sind, angefordert werden können,
- 6.4.3 die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen und die Angaben in und zum Antrag auch an Ort und Stelle durch die zuständigen Prüfungsorgane kontrolliert werden können und dass ich / wir oder meine / mein / unsere Vertreterin/Vertreter dem beauftragten Kontrollpersonal das Betretungsrecht und das Recht auf die angemessene Verweildauer auf den Grundstücken und in den Betriebs- und Geschäftsräumen sowie Einsichtnahme in die für die Beurteilung der Zuwendungsvoraussetzungen notwendigen Unterlagen einräumen und die notwendigen Auskünfte erteilen muss,
- 6.4.4 die Angaben zum Zwecke einer zügigen Bearbeitung des Antrages sowie zu statischen Zwecken gespeichert werden können und eine Belehrung über die Bedeutung und Wirkung des Einverständnisses sowie über dessen Widerrufbarkeit erfolgt ist,
- 6.4.5 alle Zuschusszahlungen ausschließlich auf die von mir / uns angezeigte und im InVeKoS gespeicherte Bankverbindung erfolgen,
- 6.4.6 ein Erstattungsanspruch mit 5 v. H. über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB jährlich zu verzinsen ist,
- 6.4.7 nach EU-Recht im Interesse einer verbesserten Transparenz über alle gewährten Zuwendungen mindestens einmal jährlich ein Verzeichnis zu veröffentlichen ist, welches Auskunft gibt über die einzelnen Begünstigten, die geförderten Vorhaben bzw. Maßnahmen, für die die Zuwendungen gewährt wurden, sowie die Höhe der jeweils bereitgestellten öffentlichen Mittel.

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift)

Nur von der Bewilligungsbehörde auszufüllen:

Bewilligungsvermerk Zuverlässig:

Kreis: _____ Gemeinde: _____ Benachteiligtes Gebiet:

Bewilligungszeitraum von _____ bis _____

Ausgabeermächtigung	Kassenmittel	20....	€	
	Verpflichtungsermächtigung zu Lasten	20....	€	

Auflagen / Nebenbestimmungen

Begründung für Ablehnung

Die Sichtprüfung ist erfolgt. Der Antrag wird zur	vollständig	plausibel	gültig	Antrag erfasst
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Datum, Unterschrift der Prüferin / des Prüfers				Datum, Unterschrift der Erfasserin / des Erfassers

Bei ursprünglicher Ungültigkeit des Antrages gültig am: _____ erfasst am: _____ durch: _____

Begründung für nicht zeitnahe Antragseingangserfassung (Erfassung mehr als 3 Tage nach Eingang):